Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des

établissements hospitaliers

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung;

Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für

Schweizerisches Anstaltswesen

Band: 21 (1950)

Heft: 2

Rubrik: Zu unserem Titelbild

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

nicht gehungert, bei weitem nicht. Das Essen war gut und reichlich. Aber das angeschlagene Geschirr, die abgenützten Blechlöffel und jahraus, jahrein kein Tischtuch, nicht einmal am Sonntag!

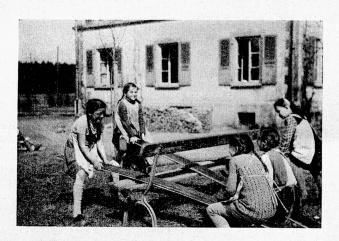
Im Film war alles so viel schöner; Blumen auf dem Tisch, reizende Manieren und blitzsaubere Küchen. Auch in den Restaurants, Bars und Dancings, in die ich mich einladen liess, war ebenfalls ein Schimmer von diesem hübschen Dasein.

Muss es uns nicht innerlich ergreifen, zu hören, wie sehr die Sehnsucht nach Schönheit, wenn sie nicht auf saubere und wertvolle Art gestillt wird, zu einer ungeheuren Belastung für den Menschen wird? Dass wir es besser machen müssen und können, das zeigt die Ausstellung auf schönste Weise.

E. Deutsch, Zürich.

ZU UNSEREM TITELBILD

Das Waisenasyl zur heimat in Brunnen bei Bumpliz



Auf unserem Titelbild fällt der Blick durch die weit offene Einfahrt auf das prächtig gelegene Waisenasyl zur «Heimat», das 1872 von Notar Dr. Ed. Blösch in Bern gegründet, 1891 in der Umgebung von Bümpliz eine in jeder Beziehung sehr günstige Heimstätte gefunden hat. Im vergangenen Jahr hat eine weitgehende Innenrenovation stattgefunden, die, wie es im Jahresbericht heisst, «vermehrte Pflege des Familiengeistes ermöglicht». Auch in anderer Beziehung hat im letzten Jahr ein neuer Abschnitt in der Geschichte des Waisenasyls begonnen: Notar Paul v. Greyerz, der langjährige Präsident, nahm am «Brünnentag» Abschied von seinen Ehemaligen, nachdem er «30 Jahre das Asylschiff durch Klippen hindurch geleitet». Das Heim beherbergte im letzten Jahr in drei Gruppen 27 Zöglinge, worunter auffallend viele Geschwister. Es ist ein Zeichen der Zeit, dass auch Kinder aufgenommen werden, die von den Behörden der Stadt Bern vorübergehend zugewiesen werden, eine Neuerung, die sich, wie die Hauseltern M. und G. Hesselbein-Widmer berichten, bewährt hat, wenn sie auch die Arbeit erheblich erschwerte. Man spürt es dem Bericht an, dass die Hauseltern bestrebt sind, durch Freude zu erziehen.

Bettnässen

und schwacher Blase haben sich Dr. Kollers homöopathische **ENURESAN-Tabletten** bei Kindern und Erwachsenen seit Jahren glänzend bewährt. Aerztlich erprobt und empfohlen. — Erhältlich in Schachteln zu Fr. 4.—, Kurpackung Fr. 9.—, in allen Apotheken und Drogerien oder direkt durch die

Rebleuten-Apotheke, Bern 8

GUMMIBRUNNER

Seit 50 Jahren liefern wir

gummierte Bettstoffe

verlangen Sie bitte bemusterte Offerte.

Gummibrunner AG. Basel 1

H. Wyniger & Co. Bern

Mercerie . Bonneterie . Kurzwaren Garne en gros

Telephon (031) 24698 . Marktgasse 54

Die gute Bezugsquelle für Anstalten, Heime, Spitäler etc.

Telephonische und schriftliche Aufträge werden prompt ausgeführt



Ablaufreinigungsmittel ,,TROXLERFIX"

das bewährte Produkt für sofortige Behebung von Verstopfungen.
Mit «TROXLERFIX» werden Lumpen,
Haare, Papierreste usw. zersetzt, sogar
eingefrorene Leitungen tauen auf.

Karl Troxler, Gummihaus, Zürich

Seidengasse 13, Telephon 25 77 68